

MINI **MOTORSPORT-KOMMUNIKATION**



Presse-Information
Rallye Dakar 2019
17. Januar 2019

Rallye Dakar 2019 – Zweiter Platz für Nani Roma

- Sechs MINI Crews beenden die Dakar 2019 – fünf davon in den Top-10.
- Die MINI John Cooper Works Rally Crew Joan „Nani“ Roma und Beifahrer Alex Haro sichert sich den zweiten Platz im Gesamtklassement.
- Carlos Sainz gewinnt im MINI John Cooper Works Buggy die abschließende Etappe der Dakar.

München. Die Dakar 2019 ist mit der zehnten und letzten Etappe sowie einer weiteren starken Vorstellung der MINI Crews zu Ende gegangen. Etappe 10 führte insgesamt über 359 Kilometer, wobei 112 Kilometer eine Offroad-Wertungsprüfung waren, und endete mit der Ankunft der Dakar-Teilnehmer in der peruanischen Hauptstadt Lima.

Joan „Nani“ Roma (ESP) und Beifahrer Alex Haro (ESP) verfolgten auf der 10. Etappe einen klaren Plan: Sie wollten ihren MINI John Cooper Works Rally so positionieren, dass sie den zweiten Platz im Gesamtklassement wahren konnten. Mit Rang sechs bei der heutigen Etappe ging das Vorhaben von Roma und Haro auf: Das spanische Duo machte den hochverdienten zweiten Gesamtrang bei der Dakar 2019 perfekt.

Jakub „Kuba“ Przygonski (POL) und Beifahrer Tom Colsoul (BEL) behielten ihr konstantes Tempo bei und wurden bei der heutigen Etappe Fünfte. Nach zehn Tagen und rund 5.000 Renn-Kilometern, davon 3.000 Offroad-Kilometer in Wertungsprüfungen, belegten Przygonski und Colsoul in einem MINI John Cooper Works Rally den vierten Rang in der Gesamtwertung.

Die dritte MINI Crew unter den Top-5 im Ziel der Dakar 2019 waren auf Position fünf Cyril Despres (FRA) und Beifahrer Jean Paul Cottret (FRA) in einem MINI John Cooper Works Buggy. Ihr heutiger dritter Etappen-Platz zeigte noch einmal, was möglich gewesen wäre, wenn das französische Duo in den peruanischen Dünen mit ihrem legendären Fesh-Fesh mehr Glück gehabt hätte.

Yazeed Al-Rajhi (KSA) / Timo Gottschalk (GER) fuhren heute ein kontrolliertes Tempo und beendeten die zehnte Etappe auf Platz 15. Dieses Ergebnis sicherte ihnen mit dem siebten Rang ein Dakar-Resultat in den Top-10. Eine Position dahinter lag auf Gesamtrang acht der MINI John Cooper Works Rally von Boris



Garafulic (CHI) und Beifahrer Filipe Palmeiro (POR), der als fünfter MINI die Dakar 2019 in den Top-10 beendete.

Ein weiterer Grund zum Feiern für die gestarteten MINI Crews und den MINI Motorsport Partner X-raid war zum Abschluss der Rallye der Tagessieg der MINI John Cooper Works Buggy Crew Carlos Sainz (ESP) und Lucas Cruz (ESP) auf der zehnten Etappe. Dies war ein erfreuliches Ergebnis, nachdem das spanische Duo in den ersten neun Etappen sehr viel Pech gehabt hatte, wodurch es die Dakar am Ende auf Platz 13 abschloss.

Sven Quandt, X-raid Teammanager

„Das war eine harte Dakar und der Pilot, der keine Fehler gemacht hat, hat gewonnen. Gratulationen an Nasser. Das gilt auch für den zweitplatzierten Nani Roma. Er hat einen tollen Job gemacht. Vor der Dakar hat er nicht unbedingt zum Favoritenkreis gehört, aber der zweite Platz ist super. Für mich hat auch Kuba eine tolle Performance in dem MINI JCW Rally gezeigt. Viele dachten, dass er keine Chance hat, aber stattdessen wurde es Platz vier! Er führt seine Erfolgsstory fort. Die Dakar war so hart, wie wir es erwartet hatten – viel Sand und Dünen. Sicherlich hatten wir einige technische Probleme, die uns nicht geholfen haben. Aber ich denke, mit der Tatsache, dass wir fünf MINI in den Top 10 haben, konnten wir zeigen, wie zuverlässig sie sind. Es ist schade, dass Stéphane gestern ausgeschieden ist. Zum Glück geht es David gut.“

Nani Roma

„Platz zwei ist nicht so schlecht! Wir hatten eine gute Strategie über das gesamte Rennen, auch wenn man im Nachhinein immer schlauer ist. Wir haben es gut gemacht und sind glücklich. Vielen Dank an das Team, nicht nur an meine Mechaniker und Ingenieure, sondern an das gesamte Support-Team von X-raid.“

Jakub Przygonski

„Wir sind super glücklich, dass wir es ins Ziel der Dakar geschafft haben. Es waren harte zehn Tage. Ich glaube, an den letzten drei Tagen hatten wir die härtesten Sanddünen, die ich je gefahren bin. Aber wir haben es geschafft und wir waren auf fast jeder Prüfung perfekt unterwegs. Unser Renntempo war perfekt und wir freuen uns, dass wir mit unserem normalen Auto mit den Werks-Autos und -Fahrern mithalten konnten. Wir sind ein junges Team, und dass wir mit den Top-Jungs und den Dakar-Legenden mithalten können, ist wirklich gut.“

Cyril Despres

„Tag eins verlief auf einer schönen Strecke ohne Fehler oder Probleme. Aber dann kamen neun Tage Leiden. Wir wussten, dass es eine harte Dakar wird, aber sie war



noch härter als wir erwartet hatten. Es geht nicht nur um die fahrerischen Fähigkeiten und die Erfahrung, die man hat, man braucht auch einfach etwas Glück. Es war ein anderes Rennen als ich es gewohnt bin. Ich fahre immer noch aus Leidenschaft, aber bei dieser Dakar konnte ich nicht wirklich viele Tage oder Stunden genießen. Es war dennoch ein gutes erstes Jahr.“

Yazeed Al-Rajhi

„Wir sind froh, auf Platz sieben der Gesamtwertung zu sein. Wir hatten viele Probleme, aber wir sind durchgekommen, deshalb ist alles okay. Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr ein besseres Ergebnis gibt. Die diesjährige Dakar war eine der schwierigeren, aber es war okay für mich, und ich denke, wir haben sie gut gemeistert.“

Boris Garafulic

„Die Dakar lief gut für uns und wir freuen uns sehr, im Ziel zu sein. Es war extrem hart – herausfordernder als alle Ausgaben zuvor zusammen, aber wir sind froh, im Ziel zu sein. Jetzt ist es Zeit, sich etwas auszuruhen.“

Carlos Sainz

„Es war eine schwierige Rallye für uns, speziell nach dem dritten Tag. Danach ging es nur noch darum, durchzukommen. Wir hatten kleinere Probleme, die uns insgesamt viel Zeit kosteten. Das waren Dinge, aus denen wir gelernt haben, und die wir in Zukunft verbessern müssen. Ich möchte dem Team danken, dass es jeden Tag Lösungen für die Probleme gefunden hat, und ich hoffe, dass wir viele neue Erkenntnisse gewonnen haben.“

Für weitere Informationen über die Dakar 2019 besuchen Sie [hier](#) die Homepage des Veranstalters.

Rallye Dakar 2019: finale MINI Platzierungen

Pos.	Fahrer	Beifahrer	#	MINI	Team
2.	Joan Roma (ESP)	Alex Haro (ESP)	307	MINI John Cooper Works Rally	X-raid MINI John Cooper Works Rally Team
4.	Jakub Przygonski (POL)	Tom Colsoul (BEL)	303	MINI John Cooper Works Rally	Orlen X-raid Team
5.	Cyril Despres (FRA)	Jean Paul Cottret (FRA)	308	MINI John Cooper Works Buggy	X-raid MINI John Cooper Works Team
7.	Yazeed Al-Rajhi (KSA)	Timo Gottschalk	314	MINI John Cooper Works	X-raid MINI John Cooper

MINI MOTORSPORT-KOMMUNIKATION



		(GER)		Rally	Works Rally Team
8.	Boris Garafulic (CHI)	Filipe Palmeiro (POR)	321	MINI John Cooper Works Rally	X-raid MINI John Cooper Works Rally Team
13.	Carlos Sainz (ESP)	Lucas Cruz (ESP)	300	MINI John Cooper Works Buggy	X-raid MINI John Cooper Works Team

Medienkontakt.

Leitung BMW Group Design-, Innovations- & Motorsportkommunikation
Benjamin Titz
Telefon: +49 (0)179 – 743 8088
E-Mail: Benjamin.titz@bmw.de

MINI Motorsport-Kommunikation
Matthias Schepke
Telefon: +49 (0)151 – 601 90450
E-Mail: matthias.schepke@bmw.de

Medien-Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

MINI Motorsport im Netz.

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports